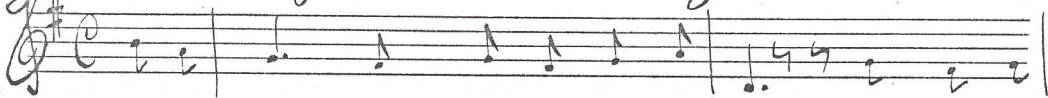


25(31)36

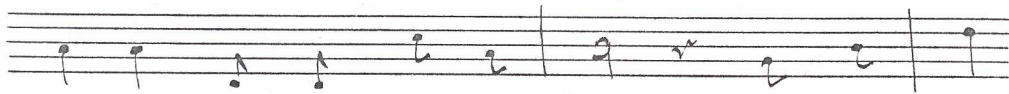
Vonyafinyan von Gyafa Kinnar  
mit Hobbe bei Ödendörny.

E

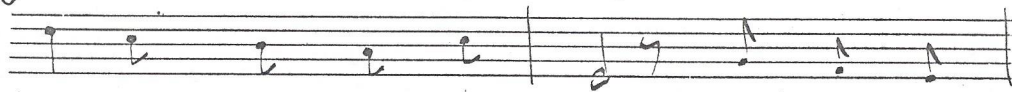
Einfaß Müda Kefut der Mandarar zümück. . . 3./8. 08.



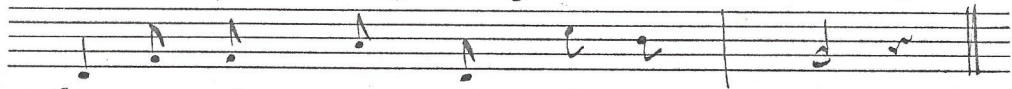
Müda Kefut der Mandarar zümück in feina



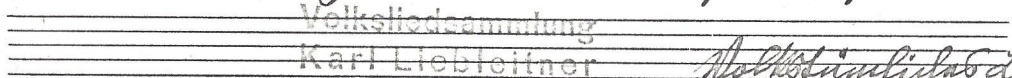
Geimut, wo fein Liebafan blüßt, und beson



an Kefut in Liebafans Geim, läßt an ifr



hinden den pfünften Blümanpauß.



Volksliedammlung

Karl Liebleitner

Mödling.

Melksteinlied.

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
No. 1 / 21

2. Die Gärten sind schön, die Felder sind so reich,  
Die süßsten Äpfel zum Blümenbauern gleich;  
Bei jeder Rose, die ich finger weicht,  
Du wollst du wissen von ihrem Auserweicht.

3. Wann ich weiß dich, o feld Gärten schön?  
Wann ich dich um dunkle Wälder blühen,  
Ob du mich die Rose, die dich erflücht?  
Auf mich, auf mich, um soll die weise ich nicht.

4. Ich bewahre meine liebsten Freunde,  
Der ich gezogen in die Welt hinein;  
Denn ich Lieb und Trau' gepflanzet hab,  
Denn ich weiß als Gärten schön gepflanzet hab.

5. Trau' dich hab ich dir gewarnt,  
Ob du davon fuchst, du mich gewarnt;  
Denn ich hab mich, o feld Gärten schön,  
Nur einen Haufen von dunklen Wäldern blühen.

6. Und mit diesem Haufen in der Hand, ...

indan den pfönstern blümenstauß.

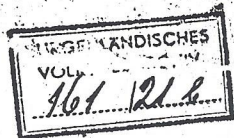
Volksliedersammlung

Karl Liebleitner

Mödling.

Volksliedersammlung

in Gärtenstauß, die felder und so weit,  
die felder ist zum blümenstauß gleich;  
bei jeder Rose, die ist finger breit,  
du wollst Tränen von ihm wegschöpfen.



Wannst du, o felder Gärtenstauß?  
Wannst du im dunklen Heideblau,  
darum die Rose, die du erglückt?  
Ach nein, ach nein, nur all die wein ich nicht.

Ach warum man den lieben Freund,  
der ist gezogen in die Welt hinaus;  
denn ich Lieb und Trau ausgesprochen hab,  
den du mir als Gärtenstauß gegeben hab.

Träne Liebe hab ich dir geweint,  
Aber warum hast du mir gestimmt;  
Wannst du mir, o felder Gärtenstauß,  
Nur einen Hauch von dunklen Heideblau.

Nur mit diesem Hauch in der Luft,  
du willst ich ziehen durch das ganze Land,  
bis daß der Tod mein nettes Auge schließt;  
o warum hast du, mein Herz, sangst du mir nicht!